

# unzufriedenstellende kurzfristig kommunizierte Unterrichtsverteilung

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 10. August 2018 13:51

## Zitat von Ruhe

Trotzdem frage mich hier die ganze Zeit: Wenn man S2 - Lehrer am Gymnasium bzw. Berufskolleg ist, gehört es nicht dann zur normalen Arbeit (also zum Alltagsgeschäft) einen LK zu übernehmen?

Wer hat denn bisher geschrieben, dass das nicht so ist? Das ist mir irgendwie entgangen.

Ich habe meinen letzten, ausführlichen Beitrag nun direkt an Caro gerichtet, weil sie gefragt hat. Darüberhinaus entsteht hier schon gelegentlich der Eindruck (um mal diplomatisch zu bleiben), ein LK in der Oberstufe schmeisst sich quasi von selbst, weil da ja alle hochmotivierten, superintelligenten SuS versammelt sind, die sowieso alles komplett selbständig erarbeiten. Ich mache - wie beschrieben - meinen Job ordentlich und finde daher die Entlastung in Form von weniger Unterrichtsverpflichtung gegenüber der Sek I auch gerechtfertigt. Je mehr Lektionen ich unterrichten muss, desto mehr Abstriche in der Unterrichtsqualität, die Rechnung ist eigentlich ganz einfach. Ich behaupte allerdings, dass wir uns mit unserem Modell recht im luxuriösen Bereich bewegen und weniger Trallafitti sicher auch gute Ergebnisse generiert.

Ich habe Kollegen, die in zweistündigen Fächern wie Biologie, Chemie oder Physik nur Grundlagenfach unterrichten und dafür natürlich genauso entlohnt werden, wie ich. Mir ist es ein Rätsel, wie diese Kollegen eigentlich nicht vor lauter Langeweile eingehen können, da bin ich ganz ehrlich. Für einen Berufseinsteiger mag das toll sein um überhaupt erst mal reinzukommen aber irgendwann dreht man sich da echt nur noch im Kreis. Keine Ahnung, wie die Leute das machen, die das bis zur Rente aushalten.

@Realschule ... Die ist ja bei uns im Schulhaus mit dabei und gelegentlich wird mir da auch ein Kurs zugeteilt. Ausser der Stunden, die ich dann effektiv halten muss, habe ich damit nullkomma gar keine Vorbereitung. Also wirklich null Aufwand. Die Kollegen, die bei uns viel Fachmittelschule (so heisst die Schulform bei uns) unterrichten, haben dann aber auch völlig andere Aufgaben, die mehr im pädagogischen als im fachdidaktischen Bereich liegen. Das ergibt sich mit einem zweistündigen Nebenfach aber einfach nicht. Mir liegt das nicht so sehr wie der Fachunterricht auf gymnasialen Niveau, ich weiss aber sehr wohl, was die Kollegen an der FMS leisten.